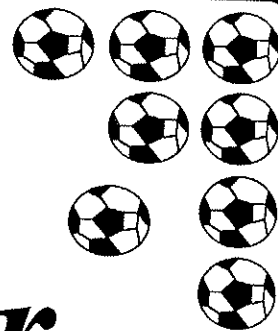




# Neue Prager Welle



8. Jahrgang

SAISON 1992/1993 NUMMER: 2  
NOVEMBER-AUSGABE 15. Nov. 1992

Der SV Prag hat sich bereits am vergangenen Spieltag mit dem Sieg in Sommerrain die Herbstmeisterschaft gesichert. Heute geht es gegen einen im Bezug auf die vierjährige Prager Kreisliga-B-Karriere altbekannten Gegner, nämlich SKG Max-Eyth-See. Die Gäste kommen mit der Referenz eines 4:0-Sieges gegen Zagreb. Also aufgepaßt gegen diesen Gegner, der den SV Prag einstmals mit 8:0 "absemmelte".

Die 2. Mannschaft des SV Prag holte zuletzt 3:1 Punkte in den Auswärtsspielen gegen Post und Kaltental. Und heute geht's gegen den Tabellenletzten Max-Eyth-See II, der gerade mal vier Tore geschossen und noch keinen einzigen Punkt gesammelt hat. Normalerweise müßte ein deutlicher Sieg herauspringen, aber was ist schon normal.

Das war's für dieses Jahr, hier noch einmal der Hinweis auf die Jahresabschlußfeier am 5.12.92 mit der TOP66P. Eingeladen sind alle Mitglieder.

## HEUTE



### 1. Mannschaft: Optimaler Saisonstart für den SV Prag!

Trotz der "Entgleisung" gegen VfR Cannstatt rollt der SV Prag auf geradem Weg in Richtung Aufstieg. **Seiten 4 und 5**

### 2. Mannschaft: SV Prag II eine Nebenbahn ?!

In den letzten beiden Spielen zeigte die Leistungskurve nach oben. Dennoch gibt's die typischen Probleme. **Seite 8**

- 2 Blitzlichtthema I  
SV Prag-Express unter Voll-  
dampf I  
Ein Bericht von Abteilungsleiter  
Lothar Schubert
- 6/7 **Spielberichte**  
u.a. SV Prag gewinnt vermeint-  
lichen Schlager, Dramatische  
Schlußphase, Große Tag des  
Björn Seemann, Sieg gegen  
Zagreb I - SV Prag im Plan !
- 10 "Zehn kleine Negerlein" und  
"Bilanz 1992"  
Berichte vom 1. Vorsitzenden  
Albert Kütter

# SV Prag- Express



## unter Volldampf

In der letzten "Neuen Prager Welle" konnte festgestellt werden, daß die Weichen für eine erfolgreiche Saison gestellt worden sind. Nun stehen mittlerweile auch die Signale auf grün. Der SV Prag-Express fährt nach einem Zwischenstopp (VfR Cannstatt) unter Volldampf seinem Ziel entgegen.

Die ersten fünf Stationen brachten die vom Zugführer **Alfred Wuttke** geforderten 8:2 Punkte. Unser Express rollte, obwohl die nachfolgenden Kleinbahnhöfe Obertürkheim und VfL Stuttgart fast zu Endstationen wurden. Dagegen erwies sich der gefürchtete Sackbahnhof SC Stuttgart II als fünfgleisiger Durchgangsbahnhof. Einmal in Schwung, wurde auch der Bahnhof Sommerrain zum Haltepunkt für andere Züge degradiert. Es bleibt als Mitreisender zu hoffen, daß wir uns am Max-Eyth-See nicht zu lange aufhalten, bevor wir die Rückreise am 29. November antreten.

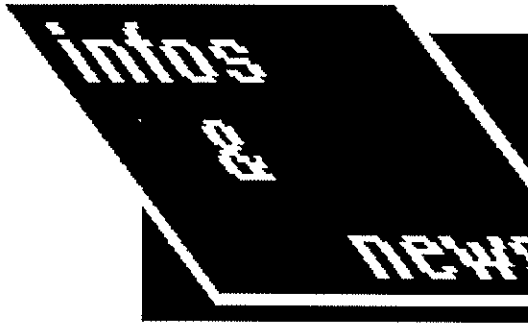
Als Eisenbahner fragt man sich natürlich, wer oder was hält unseren Express so gut in Schwung? Hier wäre wohl als erstes unser Zugführer Wuttke zu nennen, der, wenn es nötig wird, als Heizer die eine oder andere Schippe Kohle nachfordert. Notfalls betätigt er sich auch persönlich als Anschieber, wenn ihm die Fahrt zu langsam erscheint. Nebenbei rüstet er auch das komplette Zugpersonal mit neuer Dienstkleidung aus und besorgt auch nötige andere Arbeitsutensilien. Ein Mann

also für alle Fälle, der seinen Fahrplan genau kennt.

Den Zug unter Dampf zu halten ist eine Sache, daß er rollt eine andere. Dafür müssen die jeweils dreizehn Triebseinheiten sorgen, die unserer Gesellschaft die nötigen Gewinne einfahren. Hier zeigt sich, daß in unserem Schuppen eine gute Mischung aller Loktypen bereit steht.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, daß unser Express weiterhin im Fahrplan bleibt und ohne größere Lokschäden mit Blockabstand sein Ziel erreicht.

Nun soll und darf keinesfalls der Eindruck entstehen, daß unser zweiter Zug nur als Nebenbahn betrieben wird. Diese Einheit unter der Führung von Zugbegleiter **Stefan Dietz** wird und muß gleichberechtigt behandelt werden, obwohl hier die Erwartungshaltung eine andere ist. Umso erfreulicher ist positiv festzustellen, daß dieses Gespann trotz einer schweren Wegstrecke keinesfalls als Bummelzug zu bezeichnen ist und mit etwas Windschattenhilfe noch einige andere Züge überholen wird. **Lothar Schubert**



**Trainingszeiten des SV Prag Fußballabteilung**

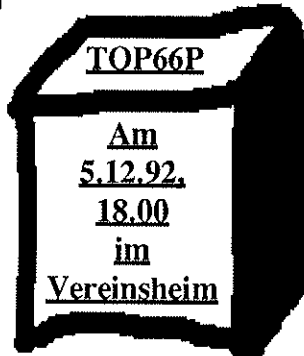
Aktive (1. und 2. Mannschaft):  
 DI,DO; 19.00 Uhr. A- und B-Jugend:  
 auf Anfrage; C-Jugend:  
 DI,DO; 17.30 Uhr. D-Jugend:  
 DI,DO; 17.00 Uhr. E-Jugend:  
 DI,DO; 16.30 Uhr.

**Pokalrunde 1992/93**

**3. Runde, 22.11.92**  
**TSV Leinfelden - SV Prag**  
**3. Runde, 22.11.92**  
**Max-Eyth-See - SV Prag II**

Freundschaftsspiele:  
 SV Prag - Höfingen 6:1, SV Prag - TSG Leonberg 4:0; TSV Beinstein - SV Prag 2:3.

Prellballtermine	
29.11.92	DTB-Schwabenpokal
06.01.93	Turnier Göglingen
09.01.93	Turnier Geisenkriehen
30.01.93	3. Bundesligaspieltag Asperg
30./31.01.93	3. Landesligaspieltag
27.03.93	4. Bundesligaspieltag Babenh.
27./28.03.93	4. Landesligaspieltag
19.-21.03.93	Deutsche Meisterschaft in Niederolm/Mainz



Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

**Weihnachtsfeier  
 Fussballjugend !!!  
 15.12.92, 18.00 Uhr  
 im Vereinsheim**

**22.11.92, Totensonntag  
 Gedenkfeier am  
 Gedenkstein, 11.00 Uhr**

**Herzlichen Glückwunsch !  
 Unser Lothar Köhler feiert  
 am 16.11. seinen  
 50. Geburtstag**



Zum Spielführer der 2. Mannschaft wurde in zweiter Lesung Jörg Sawatzki gewählt. Vertreter sind Mathias Blail und Stephan Schwarz.

**Abseits**

Die sogenannten Ausländer-Staffeln wurden im vergangenen Sommer abgeschafft, seit dieser Saison spielen alle Ausländerteams im WFV-Spielbetrieb mit.

Die offensichtlich durch diese Maßnahme inflationär angestiegene Spielabbruchrate war den "StN" Anfang Oktober eine ganze Sportseite wert. Tenor mit mahndem Zeigefinger: "Integration droht an den Hauptdarstellern zu scheitern".

In diesem wahrscheinlich etwas einseitigen Pamphlet wissen es im nachhinein natürlich alle besser, Patentlösungen nicht vorhanden.

Auch der SV Prag hat seine Erfahrungen gemacht und es gibt viele Aspekte, vor allem aber sehr viele Gegensätze: Simples Thema Spucke: Gegen Türkspor wurde einmal ein Prager angespuckt. Dies passierte einem anderen aber auch schon beim SV Heschlach.

Weitere Themen: Schwache Schiris, Temperament und Frust. Ausländische Spieler reagieren in diesen Situationen einfach anders. Jedenfalls ergibt sich hier eine perfekte Mischung für Zündstoff.

Weiterer Gegensatz: Die "StN" schreibt, daß sich der Rechtsruck auch auf dem Fußballplatz bemerkbar macht. Der letzte mir bekannte Spielabbruch in Stuttgart war pikanterweise das Spiel Tunaspor gegen Corsari. Was jetzt ?

Ein unwahrscheinlich schweres Problem, das sich nicht nur auf dem Fußball beschränkt und bei dem sich beide Seiten annähern müssen.

# 1. Mannschaft: Optimaler Saisonstart für den SV Prag !

8:2 Punkte waren zum Start veranschlagt. Die hat der SV Prag erreicht. Selbst die Niederlage gegen Angstgegner VfR Cannstatt (2:3) kann man positiv sehen: Denn der VfR ist schon reichlich abgeschlagen und das Team hat durch diese Pleite dazugelernt.

## Kreisliga B, Staffel 3

10. Spieltag, 8. November 1992

Sommerrain II - SV Prag Stuttgart	0:4
TSV Uhlbach II - Club Argentino	1:0
Obertürkheim II - VfR Cannstatt	1:2
SC Stuttgart II - PSV Stuttgart II	3:1
VfL Stuttgart II - Metanastis Wangen	0:6
SKG Max-Eyth-See - Zagreb Stuttgart	4:0

1	(1)	Prag Stgt.	10	9	0	1	31:7	18:2
2	(2)	Metan. Wangen	10	6	3	1	35:10	15:5
3	(3)	SC Stuttgart II	10	7	1	2	20:10	15:5
4	(5)	Max-Eyth-See	10	6	1	3	25:11	13:7
5	(4)	Argentino	10	5	2	3	21:10	12:8
6	(6)	VfR Cannstatt	10	5	2	3	26:17	12:8
7	(7)	Uhlbach II	11	6	0	5	40:15	12:10
8	(8)	Zagreb Stgt.	11	5	0	6	19:29	10:12
9	(9)	Sommerrain II	10	3	2	5	12:19	8:12
10	(10)	Obertürkheim II	10	3	0	7	15:33	6:14
11	(11)	VfL Stgt. II	10	0	1	9	8:39	1:19
12	(12)	PSV Stgt. II	10	0	0	10	4:56	0:20

11. Spieltag, 15. November 1992

Zagreb Stuttgart - TSV Uhlbach II	2:4
Club Argentino - Obertürkheim II	:
Metanastis Wangen - Sommerrain II	:
PSV Stuttgart II - VfL Stuttgart II	:
VfR Cannstatt - SC Stuttgart II	:
SV Prag Stuttgart - SKG Max-Eyth-See	:

Der Pokalsieg gegen Mühlhausen, der Sieg gegen Metanastis Wangen. Einige waren wohl schon wieder im siebten Himmel und es folgte das, was kommen mußte. Der VfR Cannstatt, nicht gerade glänzend in die Saison gestartet, wurde sträflich unter-

**VfR Cannstatt  
sträflich unterschätzt**

schätzt, der SV Prag spielte ohne Einstellung und verlor 2:3. Aus der Startphase der letzten Saison schien der SV Prag nicht's gelernt zu haben. Coach **Alfred Wuttke** las seinen Mannen dann auch gehörig die Leviten und drohte Konsequenzen an. Ein "Schuß vor den Bug, vielleicht zur rechten Zeit" (Wuttke). Und siehe da: Bei Argentino (1:0) folgte zwar ein mässiges Spiel, in den Partien gegen Zagreb (3:1) und Uhlbach (1:0) stimmten Einstellung und Kampf jedoch wieder, die 1. Mannschaft sprang auf den begehrten ersten Tabellenplatz und behielt diesen auch nach dem vorläufigen Höhepunkt, dem sensationellen 5:1-

**Sensationeller 5:1-Erfolg  
beim Tabellenzweiten SSC**

Sieg beim Tabellenzweiten SSC II, inne. Jetzt hat der SV Prag 18:2 Punkte, aber in Anbetracht der beiden kommenden Spiele gegen das angeschlagene Max-Eyth-See und vor allem bei Metanastis Wangen,

kann von einem beruhigenden Polster noch lange nicht die Rede sein, denn Prognosen einiger Prager, "ungefähr acht Minuspunkte reichen zur Meisterschaft", teilen nicht alle. Vor allem wegen Wangen. Eine Prager Niederlage in einer der kommenden Partien würde die Vorrundenleistung relativieren. In wenigen Wochen wissen wir mehr.

Wenn alle Verletzten (z.B. **Brummer, Kuhn**) wieder an Bord sind, hat Alfred Wuttke die Qual der Wahl. Die meisten Positionen sind doppelt besetzt. Den Trainer freuts, diejenigen jedoch, die draussen stehen schon weniger. Härtefälle werden sich nicht vermeiden lassen und somit steht einigen die Probe bevor, bei

#### Qual der Wahl: Härtefälle unvermeidbar

Nichtberücksichtigung zähneknirschend die Trainerentscheidung für den Erfolg der Mannschaft mitzutragen.

Zum derzeitigen Kader: **Markus Gassner (23)** und die 1.Mannschaft scheinen ein-

fach nicht zusammenzupassen. Jahrelang stand Pechvogel Gassner, dem man das Etikett "pflegeleicht" aufgedrückt hat, zwischen den Stühlen: Mal hier, mal dort. Kein Mucker, kein maulen. In dieser Saison

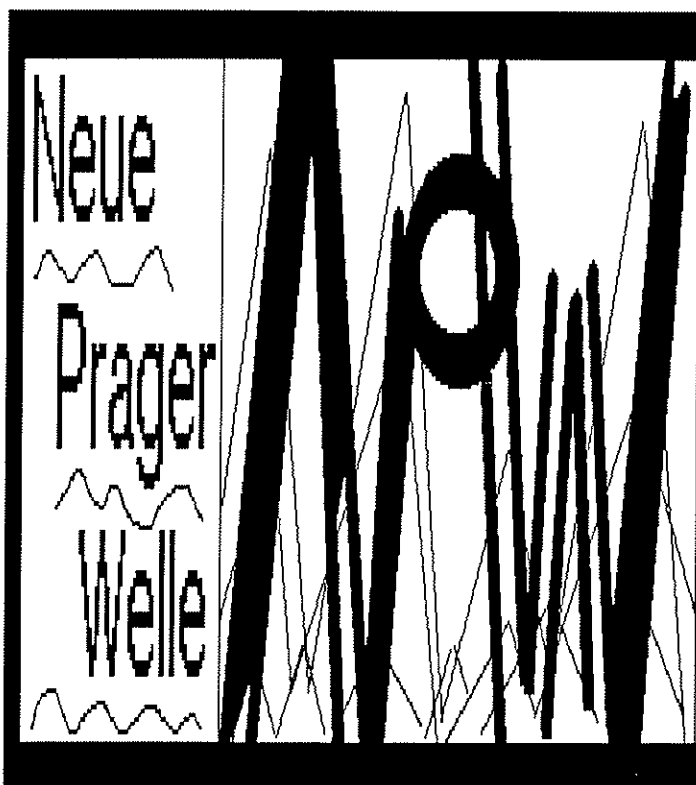
#### Comeback: Brummer und Nitsche - Gassner vom Bund ausgebootet

schaffte er es durch überzeugende Leistungen zum Stammspieler. Doch jetzt funkte die Bundeswehr dazwischen.

**Uwe Brummer (24)** hat den Weg in die 1. Mannschaft zurückgefunden, **Bernhardt Nitsche (24)** gab beim Spiel gegen den SSC sein Comeback. Fest in's Team hat sich auch **Hermann Lausmann (25)** gespielt, der sich in der Form seines Lebens befindet.

Der SV Prag hat bereits vor dem letzten Spiel gegen die SKG Max-Eyth-See den Herbstmeisterschaftstitel fest in der Tasche.

Drei Punkte Vorsprung sollten das Minimum sein, mit dem der SV Prag im März '93 zum Endspurt antritt.



#### Prager Wasenhocker 5.10.1992

In der ungefähren Reihenfolge des Erscheinens: Harald & the watercrew, Uli Pulzer, Johannes Gaiser, Lothar Schubert, Stephan Schwarz, Thomas Gräble, Frank Ramminger, Jörg Sawatzki, Volker Wedekind, Stefan Buck, Siegfried Nick mit Sonja, Steffen W Jacob, Björn Seemann, Stefan Hangleiter.

## Prag wirft Bezirksligisten Mühlhausen raus SV Prag Stuttgart - TSV Mühlhausen **1:0 (1:0)**

Eine faustdicke Überraschung gelang dem SV Prag I in der 2. Bezirkspokalrunde: Mit 1:0 warfen sie den Bezirksligisten TSV Mühlhausen aus dem Wettbewerb.

Die Gäste gingen viel zu überheblich in das Spiel und selbst als Kuhn seinem Gegenspieler das eine oder andere Mal entwischte und Molz nach einem direkten Freistoß die Latte traf (26.), besann sich der TSV nicht. Seine Angriffe blieben Stückwerk und als Kuhn nach Alleingang in der 36. Minute zum 1:0 einschob, war die Führung

nicht unverdient. Vor allem, weil die Abwehr um Libero Molz hervorragend stand.

Nach dem Wechsel geriet der SV Prag zusehends unter Druck, konnte aber konditionell voll mithalten. Mehr als zweimal Aluminium war für die insgesamt enttäuschenden Mühlhausener nicht mehr drin.

**SV Prag: Prechtl - Gassner, Hartschuh, Molz, Hangleiter, Jacob, Nick, Lausmann, Kuhn (ab 82. Min. Wuttke), Seemann (ab 72. Min. Hinderer).**

## Dramatische Schlußphase SV Prag Stgt. II - SV Heschl II **3:2 (1:0)**

Es dauerte bis zur 35. Spielminute, ehe Kuhn den 1:0-Pausenstand herbeiführen konnte.

Nach einem Gassner-Fehler kamen die Gäste überraschend zum Ausgleich (51.). Gassner machte nach schöner Manke-Hinderer-Kombination seinen Fehler mit dem 2:1 wieder gut. In der 85. Minute ein grober Schwarzschnitzer: 2:2. Doch bereits zwei Minuten später stellte Blail das Endergebnis her, daß Manke sogar hätte ausbauen müssen, doch er vergab.

**SV Prag II: Schwarz - Hinderer, Jung, Wuttke (ab 46. Min. Pache), Krecek, Treuer, Dietz, Sawatzki, Blail, Kuhn (ab 46. Min. Gassner), Manke.**

## Prag gewinnt den vermeintlichen Schlager SV Prag Stuttgart - Metanastis Wangen **2:0 (1:0)**

Ein frühes und ein spätes Tor führten dem SV Prag vor achtzig Zuschauern beim Spiel gegen den Vorjahreszweiten Metanastis Wangen auf die Siegerstraße.

Der Sekundenzeiger war erst dreimal gekreist, als Molz einen Freistoß über die Mauer in die linke Ecke zum 1:0 heben konnte.

Und auch in der Folgezeit hatten die Prager durch Jacob, Seemann oder Kuhn, der sich jedoch desöfteren verzettelte und dann leer ausging, gute

Möglichkeiten, die Führung auszubauen. Metanastis versuchte durch gefällige Angriffspassagen zum Erfolg zu kommen, doch richtig gefährlich wurde es in der insgesamt fairen Partie eigentlich nur, wenn hohe Flanken direkt vor das Prager Gehäuse gegeben wurden.

Ähnlich wie vor einer Woche gegen den TSV Mühlhausen beschränkte sich das Team von Alfred Wuttke in der zweiten Halbzeit auf Konter, da sich der Gegner mehr und mehr in der

Prager Hälfte festsetzte, ohne jedoch klare Torchancen herausarbeiten zu können. Doch es war nicht der Toretag des Frieder Kuhn.

88. Spielminute: Die Entscheidung. Kuhn, diesmal als Vorbereiter, nahm einen weiten Prechtl-Abschlag an, ging auf und davon und servierte Jacob maßgerecht, der keine Mühe mehr hatte, das 2:0 zu erzielen. Kurz darauf hätte Kuhn sogar auf 3:0 erhöhen müssen, als er wieder durchkam, doch am Gästekeeper scheiterte.

## 2. Mannschaft wieder einmal mit Fehlstart SV Prag Stuttgart II - TSV Steinenbronn **1:2 (1:2)**

Gut gespielt, zwei dumme Gegentore bekommen und verloren. So muß man das Auftaktspiel des SV Prag II gegen den TSV Steinenbronn umschreiben. Die Gäste legten ihre Überheblichkeit erst nach dem Wechsel ab und beschränkten sich darauf, das Ergebnis zu retten.

Nach 37 Minuten stand es 1:2, als die Prager in zwei Situationen den Ball nicht aus der Gefahrenzone brachten. Der zuletzt gescholtene Manke hatte nach schnell ausgeführtem Freistoß und schöner Pache-Flanke den zwi-

schzeitlichen Ausgleich erzielt. Die Gastgeber hatten genügend Chancen zum Ausgleich, doch der gute TSV-Keeper war ein ums andere Mal zur Stelle. Ein zehnmütiges Überzahlspiel konnte der SV Prag, dem in der Schlußphase offensichtlich die Kräfte schwanden, nicht ausnutzen, sodaß es beim insgesamt unglücklichen 1:2 blieb.

**SV Prag II: Schwarz - Sawatzki, Wedekind, Dietz, Pache (ab 52. Min. Mahler), Brummer, Wolf, Treuer, Krecek, Blail, Manke.**

## SPIELELEGRAMME

PSV Stuttgart II - SV Prag Stgt. 0:7  
Tore: Seemann (3), Krecek, Hangleiter, Wedekind, Lausmann.  
Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafe für Jacob (60.).

ERMIS - SV Prag Stgt. II 1:2  
Tore: Lohmüller, Treuer (Handelfmeter).

SV Prag Stgt. II - VfR Cannst. II 1:0  
Tor: Lohmüller.

Club Argentino - SV Prag Stgt. 0:1  
Tor: Kuhn.

Münster II - SV Prag Stgt. II 10:0

TV Kemnat - SV Prag Stgt. II 5:1  
Tor: Manke.

# Einladung

---

**zur diesjährigen  
Jahresabschlußfeier  
der Fußballabteilung.**

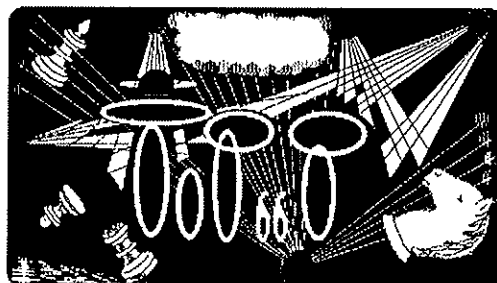
**Wann ?**

**5. Dezember 1992, 18.00 Uhr.**

**Wo ?**

**Vereinsheim, SV Prag,  
Parlerstraße 86.**

**Wieder mit der TOP66P:  
(audiovisuelle TOP-Session)**



**Nutzt die Gelegenheit, mal wieder beim SV Prag  
einen geselligen Abend zu erleben.**









### B-/C-Jugend Ausflug

Vom 28. - 30.8. fand der Jahresausflug der Jahresausflug der C- und B-Jugend statt. Aus allen Richtungen wurde unser Ausflugsziel Lappersdorf (Bayern) angefahren. Die ersten Teilnehmer nahmen den Gasthof schon ab 17.00 Uhr in Beschlag und hatten so ausgiebig Zeit, das Weizenbrot zu testen, bis die letzten gegen 20.30 Uhr eintrafen.

Nach einem reichhaltigen Abendbrot bezogen die Jugendspieler und die Trainer ihr Luftmatratzenquartier im Festsaal. Danach wurden die ersten sportlichen Vergleichswettkämpfe Spieler/Trainer gegen die Väter am Billardtisch ausgetragen, wobei die Trainer erst nach sieben Spielen den Gesamtsieg verbuchen konnten. Spät in der nacht wurde dann noch das Dorf inspiziert.

Am nächsten Morgen waren dann die Nachwehen der "durchgemachten" Nacht deutlich in den Gesichtern der Spieler zu sehen. Dementsprechend war auch der "Bock" auf das vorgeschlagene Frühjogging über die mörderische Strecke von 800 (!) Metern. Zum endgültigen Wachwerden war dann der Besuch im Freibad bei herrlichem Wetter geeignet. Nach dem Mittagessen war dann die große "Kulturfahrt" quer durch Bayern zum Arbersee mit Zwischenstop bei einer Glasbläserei. Beim Rundgang um den Arbersee wurde natürlich prompt der Nacktbadestrand entdeckt. So war es eigentlich klar, daß unsere Spieler den Kulturnachmittag abbrachen und mit den gemieteten Tretbooten zielsicher das FKK-Gelände ansteuerten. Über die abschliessende Wasserschlacht mit und in den Booten soll der Vermieter nicht übermäßig begeistert gewesen sein.

Zum Tagesabschluß wurde nach dem Abendessen ein Kegeltturnier durchgeführt und erneut bis spät in die Nacht einige Diskussionen und Gespräche geführt.

Leider mußte am Sonntagmorgen Trainer Sigggi schon die Heimreise antreten, weil er in der 1. Mannschaft dringend gebraucht wurde. Trotz Übermüdung zeigten sich viele solidarisch und frühstückten schon um 8,00 Uhr mit ihm, bevor sie ihn verabschiedeten.

Der "Highlight" des Ausfluges folgte dann in Straubing auf der Go-Kart-Bahn. Hier zeigten unsere Mochtegeren-Formelpiloten erstaunliche Fahrstile: Bremsen und Gasgeben gleichzeitig, drauf-gängerische Powerslides, gemütliches Rundtuckern und forsche Ausritte ins Gelände. Immer wieder war zu hören: "wenn jetzt der Sigggi dabei wäre...", der doch sehr vermisst wurde. Dabei zeigten die beiden anderen Trainer Steffen und Thorsten ihren Kampfeswillen bei einem gepflegten Crash, der jedoch glimpflich in den Reifenstapeln endete. Da beide den Führerschein haben, gab diese Demonstration ihres fahrerischen Könnens doch sehr zu denken!

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann leider wieder Richtung Heimat.

Herzlichen Dank an Fritz Heindl für die gute Organisation, an Frau Sawatzki für das Fahren der Spieler und an die

Eltern, die am Ausflug teilgenommen haben und uns am guten Gelingen des Ausfluges unterstützten. Ich glaube, es hat allen viel Spaß gemacht und der Ausflug bleibt in guter Erinnerung.

### FUSSBALL-JUGENDARBEIT BEIM SV PRAG

Immer wieder wurde in den letzten Ausgaben der NPW auf die dringend notwendige Jugendarbeit hingewiesen. Völlig richtig wird dabei stets bemerkt, wie wichtig die Nachwuchsarbeit für den Aktivenbereich ist, der seine Nachwuchsspieler fast ausschließlich aus genau diesem Reservoir bezieht.

Allein in der letzten NPW war zu lesen:

- "Fehlen der A-Jugend schlägt jetzt durch"  
- "Wichtig für die nächsten drei bis vier Jahre ist nun, die B- und A-Jugendlücke aufzufüllen, damit der dringend benötigte Nachwuchs für den Aktivenkader vorhanden ist"  
- "Jugendarbeit wird also in den nächsten Jahren noch größer geschrieben werden müssen".

Mit solchen Zitaten könnte ich fast allein eine NPW füllen. Bis jetzt habe ich leider nur Forderungen der Aktiven gegenüber der Jugendabteilung in Bezug auf Nachwuchs gehört.

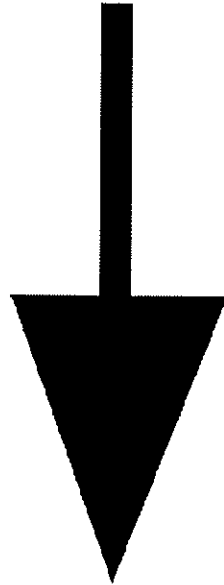
Aber wenn man fordert, muß man auch bereit sein, selbst etwas einzubringen! Aber genau da liegt das Defizit zwischen Anspruch und tätiger Mithilfe. In den letzten zwei Jahren hat sich nur Steffen Jacob seitens der Aktiven als Jugendtrainer verdient gemacht!

Jeder hat sicher noch die Fußball-Jahreshauptversammlung 1991 in Erinnerung. Da wurde sogar mit Erpressung gearbeitet (keine Trainer => keine Jugendleitung); trotzdem war die Resonanz bei den Aktiven gleich Null.

Zu unserem Glück hatten sich A-Jugendspieler und sogar ein B-Jugendspieler (!) bereiterklärt, als Trainer mitzumachen. Ich weiß nicht, ob sich die Aktiven darüber im Klaren waren oder sind, was dies bedeutet. Ohne dieses Engagement unserer "Jüngsten" wären wir wohl schlimmen Zeiten ohne funktionierende Jugendarbeit entgegengegangen. Dieser Zustand darf nicht so bleiben. Obwohl sie hervorragende Arbeit geleistet haben (z.B. C-Jugend Meister 1991/92), muß von ihnen die Last der zu großen Verantwortung für das sportliche Überleben der Fußballabteilung wenigstens teilweise genommen werden. Dies kann jedoch nur durch aktive oder "ehemalige" Spieler mit ihrem Erfahrungsschatz geschehen!

Also, nicht immer nur fordern, sondern sich mal selbst an die eigene Nase fassen. Das Leben besteht aus Geben und Nehmen. Das gilt auch innerhalb eines Vereins. Ich kann nur hoffen, daß diese Zeilen zum Nachdenken - und zur Mitarbeit im Jugendbereich - anregen.

**Monika Schubert**



# Saalwette

**Im Rahmen der diesjährigen TOP66P werden Saalwetten vorgestellt, eine davon wird vom Publikum ausgewählt und durchgeführt. Jeder kann eine Wette zu einem beliebigen Thema anmelden, wird die Wette verloren, muß ein Versprechen eingelöst werden.**

**Deine Saalwette:**

*Wetten, daß ....*

Name: \_\_\_\_\_

**Schwache Leistung****SV Prag Stuttgart - VfR Cannstatt 2:3 (1:1)**

"Wir haben viel zu überheblich gespielt, keine Spur von den Leistungen der letzten Spiele", resümierte Alfred Wuttke und drohte, "wenn es nicht besser wird", Konsequenzen an.

Kurz und knapp: Die Cannstatter Führung, nach schweren Abwehrfehlern von Nick, Gaiser und Prechtl, egalisierte Hangleiter per Handelfmeter.

Doch schon bald nach dem Wechsel das 1:2. Kuhn traf mit schönem Kopfball nach Jacob-Flanke zum 2:2. Als aber die erneute Führung der Gäste fiel, hatte der SV Prag, bei dem Gaiser wegen Haltens für zehn Minuten vom Feld verwiesen wurde, nicht's mehr entgegensetzen.

**Unglücklicher Punktverlust****SV Prag Stgt. II - SpVgg Cannst. II 1:1 (1:0)**

Eine Woche nach dem blamablen 0:10 beim TSV Münster II war dem SV Prag II, zumindest in der 1. Halbzeit, eine kämpferische Steigerung anzusehen. Die 1:0-Pausenführung durch Sawatzki (30.), der eine Kopfballverlängerung von Wedekind verwerten konnte, war der verdiente Lohn.

In einer insgesamt mässigen Partie wurden die Gäste nach dem Wechsel etwas stärker und erzielten zehn Minuten vor Apfiff nach einem umstrittenen Elfmeter den Ausgleich.

**SV Prag II: Schwarz - Hartschuh (ab 46. Min. Jung), Buck, Brummer, Grman, Sawatzki, Wolf (ab 57. Min. Treuer), Krecek, Wedekind, Lohmüller, Blail.**

**Prag II trifft nicht mehr****SV Prag Stuttgart II - Hilalspor Stuttgart 0:0**

Nicht Fisch nicht Fleisch war das torlose Remis für den SV Prag II gegen Hilalspor. Gegen die bescheiden agierenden Gäste konnte sich das Dietz-Team in der 1. Halbzeit Chancen erarbeiten, die von Lohmüller, Sawatzki und Blail vergeben wurden.

In den zweiten 45 Minuten lief dann garnicht's mehr. Die Gäste hatten nur eine Torchance, doch Schwarz konnte parieren. Der SV Prag II hat somit in sieben Spielen erst sechs Treffer erzielen können. Erwähnenswert die gute Leistung der Prager Abwehr um Libero Wolf und das Comeback von Nitsche, der dem Spiel jedoch nur in der 1. Halbzeit seinen Stempel aufdrücken konnte.

**Sieg gegen Zagreb ! - SV Prag in Plan !****SV Prag Stuttgart - Zagreb Stuttgart****3:1 (1:0)**

Wie sich die Bilder gleichen: Wie schon im Spiel gegen Metanastis Wangen, traf Libero Molz per Freistoß zur wichtigen 1:0-Führung (14.). Zagreb, von diesem schnellen Rückstand sichtlich geschockt, brachte bis zur Halbzeit nicht's zustande; auch deshalb, weil sich der SV Prag nach dem Aussetzer gegen VfR Cannstatt, auf die kämpferischen Tugenden der ersten Spiele besann. Die ganz klaren Torchancen fehlten in dieser ersten Halbzeit auf beiden Seiten, Prag war über den

erneut gut aufgelegten Kuhn aber immer um einen Tick gefährlicher. Nach dem Seitenwechsel ein völlig anderes Bild, als der SV Prag eine viertel Stunde lang den Schlaf der Gerechten schlief. Torchance um Torchance für die Gäste und es war nur eine Frage der Zeit, wann der Ausgleich fallen würde. 57. Spielminute: Freistoß von der linken Seite für Zagreb. Der Ball kullert durch die gesamte Prager Abwehr zum 1:1 in's Prager Tor. Die Prager Zuschauer

ahnten nicht's gutes, doch in der 65. Minute eine erneute Wende: Kuhn traf aus spitzem Winkel zur erneuten Prager Führung, die Lausmann wenig später aus kurzer Distanz zum 3:1 ausbaute. Der Widerstand der Gäste war somit gebrochen, die Schlußphase verlief ohne Höhepunkte.

**SV Prag I: Prechtl - Molz - Gassner, Hangleiter - Lausmann, Gräble, Jacob, Nick, Pulzer (ab 74. Min. Hartschuh) - Seemann (ab 84. Min. Wuttke), Kuhn.**

**Große Tag des Björn Seemann: Hattrik !****SC Stuttgart II - SV Prag Stuttgart****1:5 (1:1)**

Im Spitzenspiel der Kreisliga B, Staffel 3 ließ der Tabellenführer SV Prag, der auf den verletzten Kuhn verzichten musste, beim SSC II nicht's anbrennen, obwohl es nach zwanzig Minuten überhaupt nicht danach aussah. Brummer traf zwar die Latte, doch es spielte eigentlich nur eine Mannschaft und das war der SSC, der dann auch verdient in Führung ging. Doch dann verlagerte sich das Spiel mehr und mehr in die Hälfte des Tabellenzweiten. Zunächst vergab Hangleiter eine Chance, dann traf Molz

per Freistoß nur den Pfosten. In der 38. Minute erzielte Jacob nach schöner Seemann-Vorarbeit das 1:1. Ebenfalls Seemann war es, der den SSC mit einem Hattrick abschoß. Zunächst ein Doppelschlag (48., 51.), dann ein schöner Flugkopfball (74.). Den Schlußpunkt setzte der eingewechselte Gassner zum 1:5 (87.).

**SV Prag I: Prechtl - Hartschuh, Nick, Molz, Lausmann, Gräble, Hangleiter, Jacob, Nitsche (ab 78. Min. Gassner), Brummer (ab 82. Min. Gaiser), Seemann.**

**SPIELTELEGRAMME**

SV Prag Stgt. - Obertürkheim II 4:1  
Tore: Wuttke (2), Molz, Hangleiter (Foulelfmeter).

SV Prag Stgt. - VfL Stgt. II 2:1  
Tore: Gräble, Seemann.

SV Prag Stgt. II - Hellas Stgt. 1:4  
Tor: Treuer.

PSG Stuttgart - SV Prag Stgt. II 0:1  
Tor: Jacob.

Sommerrain II - SV Prag Stgt. 0:4  
Tore: Seemann (2), Jacob, Gassner.

VfL Kaltental - SV Prag Stgt. 2:2  
Tore: Bauer, Krecek.

# Prag II eine Nebenbahn !?

**Fromme Worte vom Abteilungsleiter: "Unser zweiter Zug ist keine Nebenbahn !" Aber da sind: Leistungen, Attraktivität und Motivation. Drei Stichworte die den SVP II zur Nebenbahn machen.**

**Leistungen:** Der SV Prag II steht punktebezogen ungefähr dort, wo er am Ende der Saison stehen will: Plus - minus - Null. Ob dies so bleibt, muß die Zukunft zeigen. Das, was die Mannschaft in dieser Saison gezeigt hat, war, nimmt man Post und Kaltental aus, nicht das Gelbe. Steitige Lippenbekenntnisse von Chef **Stefan Dietz**, "ich weiß, daß ihr es könnt", sollen Selbstvertrauen aufbauen. Dies hat bisher nicht sonderlich funktioniert.

**Attraktivität:** Die Attraktivität für einen Spieler in der zweiten Mannschaft zu spielen sollte in der Regel

**Sich für die 1. Mannschaft zu empfehlen fehlt gänzlich**

sein, sich für die 1. Mannschaft zu empfehlen. Doch da sind weit und breit keine Ambitionen, oder Versuche, diese zu erlangen, erkennbar. Mit Verlaub: Normal ist das nicht. Es scheint, daß die meisten mit dem

## Kreisliga B, Staffel 3

10. Spieltag, 8. November 1992

FV Hilalspor Stgt. - VfR Cannstatt II	2:2
VfL Kaltental - SV Prag Stuttgart II	2:2
TV Kemnat - TSV Münster II	1:2
PSG Stuttgart - GFV Ermis Stgt.	3:2
Hellas Stuttgart - TSV Steinenbronn	7:1
SKG Max-Eyth-See II - SpVgg Cannstatt II	0:6

1	(1)	TSV Münster II	10	9	1	0	41:6	19:1
2	(2)	Hellas Stgt.	9	8	1	0	39:9	17:1
3	(3)	Steinenbronn	10	7	1	2	30:18	15:5
4	(4)	Kaltental	10	6	2	2	45:15	14:6
5	(6)	PSG Stgt.	9	5	1	3	24:15	11:7
6	(5)	TV Kemnat	11	5	0	6	34:23	10:12
7	(8)	SpVgg Cannst. II	10	3	3	4	24:20	9:11
8	(7)	Prag Stgt. II	10	3	3	4	10:25	9:11
9	(9)	Hilalspor Stgt.	10	2	2	6	11:29	6:14
10	(10)	Ermis Stgt.-Ost	10	2	1	7	22:29	5:15
11	(11)	VfR Cannst. II	11	2	1	8	19:41	5:17
12	(12)	Max-Eyth-See II	10	0	0	10	4:73	0:20

11. Spieltag, 15. November 1992

SpVgg Cannstatt II - TV Kemnat	0:4
TSV Münster II - FV Hilalspor Stgt.	:
TSV Steinenbronn - VfL Kaltental	:
VfR Cannstatt II - PSG Stuttgart	:
SV Prag Stuttgart II - SKG Max-Eyth-See II	:
GFV Ermis Stgt. - Hellas Stuttgart	18.11.

Thema 1. Mannschaft nicht's anfangen können. Die "überwältigende" Zuschauerunterstützung bei Post oder Kaltental kann diese Situation nur schwerlich verbessern.

**Motivation:** Selbstvertrauen und Motivation gehören zusammen. Zuletzt war ein Vorhandensein dieser Faktoren nicht zu bemerken, jedoch haben auch die Erfolge gefehlt.

Post und Kaltental könnten einen Wendepunkt dargestellt haben, den die Mannschaft in den verbleibenden Spielen allerdings nocheinmal bestätigen muß.

## 1. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 3 Spielplan Vor- und Rückrunde

Metanastis Wangen	23.08.	(H)	2:0	29.11.	(A)	--
PSV Stuttgart II	30.08.	(A)	7:0	14.03.	(H)	--
VfR Cannstatt	06.09.	(H)	2:3	21.03.	(A)	--
Club Argentino	13.09.	(A)	1:0	28.03.	(H)	--
NK Zagreb Stgt.	20.09.	(H)	3:1	18.04.	(A)	--
TSV Uhlbach II	27.09.	(A)	1:0	25.04.	(H)	--
VfB Obertürk. II	04.10.	(H)	4:1	09.05.	(A)	--
SC Stuttgart II	11.10.	(A)	5:1	16.05.	(H)	--
VfL Stuttgart II	18.10.	(H)	2:1	23.05.	(A)	--
SV Sommerrain II	01.11.	(A)	4:0	06.06.	(H)	--
SKG Max-Eyth-See	15.11.	(H)	--	13.06.	(A)	--

### Die meisten Einsätze

Jacob, Prechtl,  
Lausmann, Nick,  
Hangleiter (je 10).

### Die meisten Tore

Seemann 10  
Jacob, Hangleiter,  
Molz, Kuhn je 3

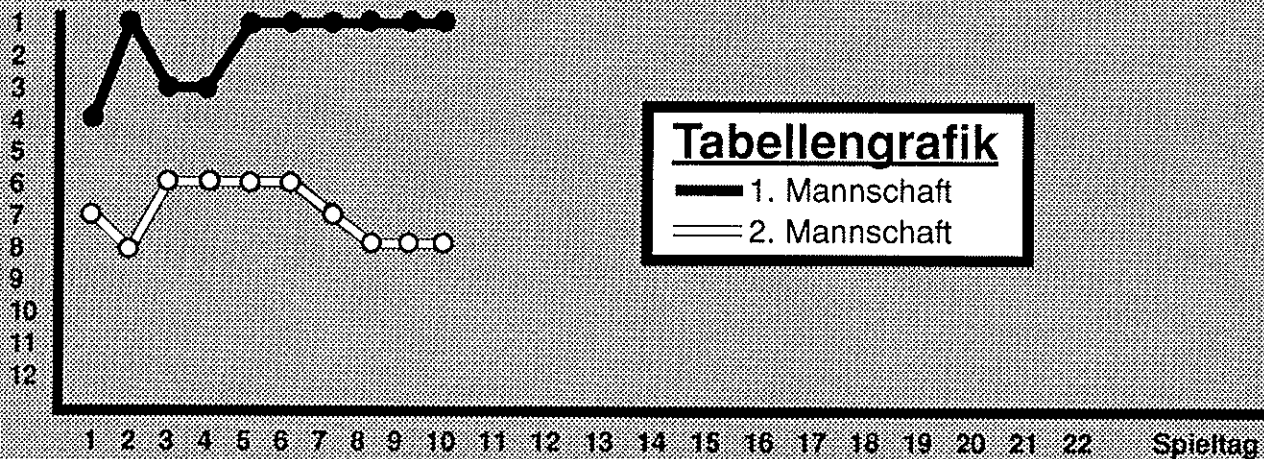
### Heimbilanz

5 4 0 1 8:2  
13-6 +7

### Auswärtsbilanz

5 5 0 0 10:0  
18-1 +17

Tabellenstand 92/93



### Tabellengrafik

— 1. Mannschaft  
- - - 2. Mannschaft

### Die meisten Einsätze

Sawatzki, Schwarz (je  
10), Lohmüller, Wede-  
kind (je 9).

### Die meisten Tore

Manke 2  
Treuer 2  
Lohmüller 2

### Heimbilanz

5 1 2 2 4:6  
4:7 -3

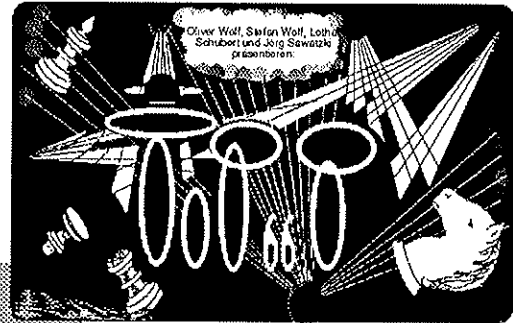
### Auswärtsbilanz

5 2 1 2 5:5  
6:18 -12

## 2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 6 Spielplan Vor- und Rückrunde

TSV Steinenbronn	23.08.	(H)	1:2	29.11.	(A)	--
GV ERMIS Stgt.-Ost	30.08.	(A)	2:1	14.03.	(H)	--
VfR Cannstatt II	06.09.	(H)	1:0	21.03.	(A)	--
TSVgg Münster II	13.09.	(A)	0:10	28.03.	(H)	--
SpVgg Cannstatt II	20.09.	(H)	1:1	18.04.	(A)	--
TV Kemnat	27.09.	(A)	1:5	25.04.	(H)	--
FV Hilalspor Stgt.	04.10.	(H)	0:0	09.05.	(A)	--
PSG Stuttgart	25.10.	(A)	1:0	16.05.	(H)	--
Hellas Stuttgart	18.10.	(H)	1:4	23.05.	(A)	--
VfL Kaltental	01.11.	(A)	2:2	06.06.	(H)	--
SKG Max-Eyth-See II	15.11.	(H)	--	13.06.	(A)	--

# 5.12.92: TOP66P!



Und da ist sie wieder!  
 Die Hitparade TOP66P 1992!  
 Beinahe 300 Titel wurden gemeldet,  
 die Endausscheidung, die Planungen und Vorbereitungen gehen  
 in die heiße Schlussphase.  
 Nicht nur das Ohr wird zu seinem Recht kommen, auch für's  
 Auge ist einiges geboten:  
 Motto: AUDIOVISUELLE REIZÜBERFLUTUNG!  
 Selbstverständlich gibt es auch wieder einen Mittschnitt -  
 wer mag, kann sein Tape schon abgeben.

## "Zehn kleine Negerlein"

Mit diesem Kinderlied läßt sich der diesjährige Ausflug des  
 Hauptausschusses vergleichen.

In früheren Jahren veranstaltete man jährlich einen mehr-  
 tägigen Ausflug. Dieser Ausflug sollte ein Dankeschön an  
 die tätigen Mitglieder des Ausschusses darstellen. Gleich-  
 zeitig verbunden war aber auch ein "Näherkommen" bzw.  
 ein "enger Informationsaustausch" sowie Planung und  
 Gespräche für die Zukunft.

Diese Ausflüge wurden aus verschiedenen Gründen für  
 kurze Zeit ausgesetzt. In diesem Jahr sollte ein Neuanfang  
 gestartet werden.

Im Sommer wurde der Termin 24./25. Oktober gemeinsam  
 festgelegt. Von insgesamt 17 möglichen Teilnehmern hatten  
 sich 14 angemeldet. Letztlich anwesend waren "ACHT".  
 Schade, denn der Ausflug ging in die nähere Umgebung.  
 Klaus Vetter hatte den Ort "Kaiserbach/Schw. Wald"  
 ausgesucht. In einer berühmten Unterkunft, der "Pension  
 Rössle", trafen sich die Übriggebliebenen.

Während eines ausgedehnten Spazierganges am Nach-  
 mittag, meinte Petrus plötzlich, wir wären genug gelaufen.  
 Mit Schneeregen und eisigem Wind trieb er uns in die  
 Pension zurück.

Dort ging der Abend mit einem gemeinsamen Abendessen  
 und anschließendem "guten Viertele" schnell und kurzwei-  
 lig vorüber.

Als man dann das Haus wechselte (vom Gast zum Schlaf-  
 haus), mußte sich die Mannschaft durch 15 cm Neuschnee  
 vorankämpfen.

Da das Wetter leider nicht ganz so mitspielte wie ange-  
 nommen, ging man dann nach einem langen und guten  
 Frühstück auseinander.

An dieser Stelle ein "herzliches Dankeschön" an die Mitrei-  
 senden und ein ebenso "herzliches Dankeschön" an den  
 Organisator dieses Ausfluges.

## Bilanz 1992

Liebe "Prägemer Freunde", Eltern und Gönner des SV  
 Prag,

das Jahr 1992 neigt sich dem Ende zu. 11/12 des Jahres  
 sind fast vorbei und man darf sicher schon eine kleine  
 Bilanz ziehen.

In einigen Abteilungen ist ein sportlicher Gleichklang vor-  
 handen, das heißt, es bleibt beim gewohnten Bild. Ein  
 Lichtblick ist in diesem Jahr die Fußballabteilung. Hier trägt  
 die ausgezeichnete Leistung des Trainers Alfred Wuttke  
 seine Früchte. Ihm ist es gelungen, die 1. Mann-  
 schaft zur Herbstmeisterschaft zu führen. Hierzu allen Be-  
 teiligten einen herzlichen Glückwunsch. Ich wünsche Euch,  
 daß ihr auch am Ende der Saison die Nase vorne habt.  
 Hervorzuheben ist aber auch das Sommer- und Kinderfest  
 des Gesamtvereines. Hier zeigten sich positive Ansätze,  
 das Fest wieder neu zu beleben.

Einige Vorgänge bereiteten uns etwas Kopfschmerzen. So  
 ist die Leistungsbereitschaft der Mitglieder sehr gering.  
 Die Arbeit hängt an einigen Wenigen, wir wären für Anzeichen  
 zur Bereitschaft zum "Mitmachen" sehr dankbar.

Ein weiteres Thema ist die Geschäftsordnung. Der SV  
 Prag hat nur eine Satzung. Von den Verbänden wird mehr  
 und mehr diese gefordert, mit der Auflage, evtl. finanzia-  
 le Unterstützung zu versagen.

Finanziell zeigen sich auch hier einige dunkle Wolken am  
 Horizont. So erreichten wir z.B. nicht unseren geforderten  
 Bierumsatz und es müssen für die nicht erreichte Leistung  
 Kosten aufgewendet werden. Bei stärkerer Frequentie-  
 rung des Vereinslokals durch mehr Mitglieder, wäre dies  
 sicher kein Thema.

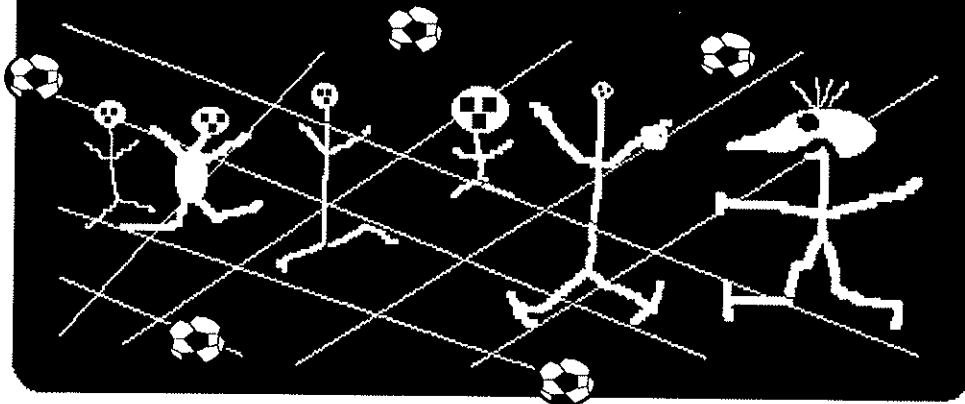
Ein weiteres Problem: "Die finanzielle Krise (oder Pleite)"  
 der Stadt Stuttgart. Wieweit dieses sich auf die Geldzu-  
 wendungen an die Vereine auswirkt, ist zur Zeit noch nicht  
 ersichtlich, aber sicherlich ist hier Negatives zu erwarten.

Liebe Mitglieder des SV Prag und Leser der "Neuen Prager  
 Welle", es ist zwar noch etwas früh, da es aber die letzte  
 Ausgabe der "NPW" in 1992 ist, möchte ich Ihnen zur  
 bevorstehenden Weihnachtszeit etwas weniger hektik  
 wünschen, ein erholsames Fest sowie einen schwungvol-  
 len Start in das Jahr 1993.

Albert Kütter  
 1. Vorsitzender



## DER GESAMTKADER 1992/93



### Der Gesamtkader mit den aktuellen Spielern des SV Prag, allen Einsätzen und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b.Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
			1.	2.
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	10/-	-/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	-/-	10/-
MOLZ, Peter	13.12.1958	1983	8/3	-/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-/-	8/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-/-	10/1
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	9/-	-/-
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	7/-	2/-
WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1991	2/1	9/-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-/-	8/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	9/-	-/-
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	-/-	2/-
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	8/1	-/-
HANGLEITER, Stefan	08.02.1966	1984	10/3	-/-
JUNG, Bernhard	12.06.1966	1984	-/-	5/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	10/2	-/-
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	8/2	2/-
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1991	4/-	5/-
NITSCHKE, Bernhardt	14.10.1968	1992	3/-	3/-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	10/3	1/1
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	2/1	6/1
RAMMINGER, Frank	09.12.1970	1992	-/-	1/-
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	-/-	7/-
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	10/-	-/-
TREUER, Thomas	14.03.1971	1989	-/-	8/2
PACHE, Uwe	01.03.1971	1990	-/-	4/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	-/-	8/-
KUHN, Frieder	23.03.1972	1990	4/3	-/-
LOHMÜLLER, Michael	04.08.1974	1992	-/-	9/2
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	9/10	-/-
MANKE, Thomas	16.11.1963	1991	-/-	4/2

Spieler mit Einsätzen 92/93, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:  
Alfred Wuttke, Michael Schosser, Jürgen Hinderer, Uwe Mahler.

### *Kommentar zum Kader*

**Michael Schosser (26)** hat im Oktober sein Studium in Freiburg begonnen und steht der 2. Mannschaft nicht mehr zur Verfügung.

Zwei weitere Spieler können nicht mehr regelmässig mittrainieren: **Markus Gassner (23)** und **Leo Grman (22)** sind seit dem 1. Oktober beim Bund. Wir wünschen: Viel Vergnügen. Beide wollen jedoch weiter beim SV Prag spielen und aushelfen.

**Jürgen Hinderer (20)** hat sich immer alle Türen und Tore offengelassen. Sehr oft ist er nicht mehr im Training.

Eine ganze Reihe von Spielern mußte sich bereits mit kleineren oder größeren Verletzungen herumschlagen, so zum Beispiel **Stefan Dietz (29)**, der mehrere Wochen ausfiel oder auch Coach **Alfred Wuttke (30)** sowie **Frieder Kuhn (20)** und **Uwe Brummer (24)**.

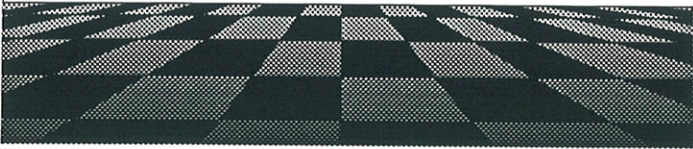
Hier hat sich das große Spielerpotential bezahlt gemacht, auch wenn es in der 2. Mannschaft oft sehr knapp wurde und noch immer knapp ist.

Das Comeback von **Bernhardt Nitsche (24)** ist positiv abgeschlossen. Letzte Woche stiegen zudem **Gerhard Mayer** und **Joachim Bauer** in Kaltental ein.

Neu im Kader ist **Frank Ramminger (21)**, der schon geraume Zeit beim SV Prag mittrainiert hat und nach seinem Nasenbruch mit Sicherheit eine Verstärkung darstellen wird.



## Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus? Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:  
Jörg Sawatzki,  
Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.

Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.



Name  Vorname

Straße

PLZ/Ort  Unterschrift  NPW 2/91

### Markus Gassner-Comic-Story 92/93, Teil 1



Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 14. März 1993 zu den Spielen gegen Ermis Stgt.-Ost und PSV II. Redaktionsschluß: 7. März 1993.

## Werbung in der "Neuen Prager Welle"

Ab dieser Saison besteht die Möglichkeit, in der "Neuen Prager Welle" Werbeanzeigen zu schalten. Mannigfaltige Möglichkeiten von einer einmaligen Anzeige, zum Beispiel bei Hochsaison bestimmter Branchen, bis hin zu einer Jahresanzeige sind möglich. Sie können eine komplette Seite oder auch nur eine viertel Seite reservieren lassen. Ganz nach Wunsch. Interessierte Geschäftsleute wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des SV Prag, Sawatzki, Goppeltstr. 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/25 66 760. Von dort erhalten Sie kostenlos und unverbindlich weiterführende Informationen für Ihre Werbeanzeige (Auflage, Streuung, Preise usw.).

## Geburtstage November bis Februar

09.11.	Stephan Schwarz (23)
09.11.	Uli Pulzer (32)
16.11.	Volker Wedekind (20)
16.11.	Thomas Manke (29)
17.11.	Michael Schosser (27)
26.11.	Markus Gassner (24)
09.12.	Frank Ramminger (22)
13.12.	Peter Molz (34)
18.12.	Steffen Hartschuh (22)
06.01.	Stefan Buck (20)
15.01.	Thomas Gräble (28)
16.01.	Siegfried Nick
24.01.	Uwe Mahler (28)
08.02.	Stefan Hangleiter (27)
13.02.	Hermann Lausmann (26)



"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Telefon: 0711/ 25 66 760 (Priv.); 87 07 366 (Geschäft); Telefax: 0711/ 87 07 447.